

Firma / Betrieb:**Zuständiger Arzt:****Abteilung:****Unfalltelefon:****Arbeitsplatz / Tätigkeit:****Ersthelfer:****G E F A H R S T O F F B E Z E I C H N U N G****Maxx Into WC2**

Flüssiger Toilettenreiniger für die gewerbliche Reinigung

Gefahrenauslöser: -**Inhaltsstoffe:** 5%: Nichtionische Tenside**Die folgenden Informationen beziehen sich vor allem auf den Umgang mit unverdünntem Produkt, z. B. Umfüllen, Verdünnen.****G E F A H R E N F Ü R M E N S C H U N D U M W E L T****Keine gefährliche Substanz oder Mischung.**

WGK 2

S C H U T Z M A S S N A H M E N U N D V E R H A L T E N S R E G E L N

- Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden.
- Nach Umgang stets Hände, Gesicht und alle nicht bedeckten Hautstellen gründlich waschen
- Dampf oder Nebel nicht einatmen.
- Nur mit ausreichender Belüftung verwenden.
- Nicht einnehmen.
- Nicht mit Chlorbleichlauge oder anderen chlorierten Produkten mischen verursacht Freisetzung von Chlorgas.

Augenschutz: Schutzbrille, Chemikalienschutzbrille oder Vollgesichtsschutz**Handschutz:** keine besondere Schutzausrüstung erforderlich**Körperschutz:** keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.**Atemschutz:** ordnungsgemäß angepasstes, luftreinigendes oder luftgespeistes und einer anerkannten Norm entsprechendes Atemgerät, wenn die Risikobeurteilung dies erfordert**V E R H A L T E N I M G E F A H R F A L L**

- Im Brandfall Sprühwasser (Nebel), Schaum, Löschpulver oder CO₂ einsetzen
- ungeeignete Löschmittel: keine bekannt

Umweltschutzmaßnahmen

- Kontakt mit Erdboden, Oberflächen- oder Grundwasser verhindern
- Undichtigkeiten beseitigen, wenn gefahrlos möglich
- Auslaufendes Material mit nicht brennbaren, adsorbierenden Material (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eindämmen und aufnehmen, zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (s. SDB Abschnitt 13), Spuren mit Wasser wegspülen
- Bei großen freigesetzten Mengen Produkte eindämmen oder eingrenzen, damit kein Abfließen in Gewässer erfolgen kann

E R S T E H I L F E**Einatmen:** frische Luft, Person in einer Position ruhig stellen, die Atmen erleichtert, bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder Auftreten eines Atemstillstandes, künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe durch ausgebildetes Personal, bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage, Atemwege offen halten, eng anliegende Kleidungsstücke lockern, sofort Arzt oder Giftinformationszentrale anrufen**Verschlucken:** Mund mit Wasser ausspülen, ggf. Gebißprothese entfernen, kleine Mengen Wasser zu trinken geben, bei Übelkeit nicht weiter trinken lassen, kein Erbrechen herbei führen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizin. Personal, bei Erbrechen Kopf tief halten, damit Erbrochenes nicht in die Lunge eindringt, nie einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen, bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage, sofort Arzt oder Giftinformationszentrale anrufen**Hautkontakt:** Spülung mit viel Wasser (mind. 15min), verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen und vor Wiedergebrauch gründlich reinigen, sofort Arzt oder Giftinformationszentrale anrufen**Augenkontakt:** Sofortige Spülung mit viel Wasser (mind. 15 Minuten), auch unter Augenlidern, ggf. Kontaktlinsen entfernen, sofort Arzt oder Giftinformationszentrum anrufen**S A C H G E R E C H T E E N T S O R G U N G**

Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden.

Entsorgung gemäß EG-Richtlinien über Abfälle und über gefährliche Abfälle. Abfallschlüsselnummern sollen vom Verbraucher, möglichst in Absprache mit den Abfallentsorgungsbehörden, ausgestellt werden.

Datum:

Unterschrift Betriebsleiter: